



Abendmusiken

2018/19

28. Oktober 2018	17.00 Uhr	Kirche Münchenbuchsee
13. Januar 2019	17.00 Uhr	Kirche Moosseedorf
25. Januar 2019	19.30 Uhr	Kirche Münchenbuchsee
15. März 2019	19.30 Uhr	Kirche Münchenbuchsee

Ev.-ref. Kirchgemeinde Münchenbuchsee-Moosseedorf
buchsikultur
kultur@moosseedorf

Eintritt frei - Kollekte

Einleitung

Liebes Konzertpublikum

Wir freuen uns auch diese Saison wieder auf ein facettenreiches Programm.

Den Rahmen bilden zwei besonders vergnügliche Abende: als Auftakt die mitreisenden «Seeland Singers» und zum Schluss ein faszinierender Stummfilm-Abend mit improvisierter Live-Musik des Organisten Antonio Garcia.

Die beiden Konzerte im Januar werden massgeblich von InterpretInnen aus Moosseedorf und Münchenbuchsee bestritten:

Mit der Aufführung des geheimnisvollen «Musikalischen Opfer» von J.S. Bach haben wir die seltene Gelegenheit eines der erstaunlichsten Werke unserer Geschichte zu erleben und in einer speziellen Einführung kennen zu lernen.

Das Orgelkonzert mit Imre Gajdos wird durch ein Vokal-Quartett bereichert und nimmt uns mit auf eine wundervolle Entdeckungsreise zu romantischen Klangwelten.

Wir freuen uns, wenn Sie jeweils auch noch auf ein Gläschen bei uns bleiben und den Abend zusammen mit den Musikerinnen und Musikern ausklingen lassen!

Herzlichst,

Ihr Abendmusik-Team:

Imre Gajdos

Chrigu Gerber

Therese Grosso

Monika Schaniel

Rosemarie Studer



1. Abendmusik

Sonntag, 28. Oktober 2018, 17.00 Uhr
Kirche Münchenbuchsee

Chorkonzert

Mitwirkende:
Seeland Singers

Im ersten Teil Songs bekannter Interpreten wie Elvis Presley, Barbara Streisand, Ray Charles, von Manhattan Transfer, den Bellamy Brothers und den Beatles.

In einem zweiten Teil dann widmen sich die SEELAND SINGERS ihrer «Kernaufgabe», der Interpretation von klassischen Spirituals sowie alten und neuen Gospels.



Die SEELAND SINGERS sind ein Chor aus dem Raume Ried b. Kerzers. Gut dreissig Frauen proben seit 22 Jahren jeden Mittwoch und treten in unregelmässigen Abständen in Konzerten auf, auch an Hochzeiten, in Altersheimen, an Geschäfts-Anlässen und Ähnlichem. Der Schwerpunkt liegt aber vor allem in der Adventszeit, in der sie jeweils in den umliegenden Seeländer-Kirchen konzertieren.

Geleitet werden die SEELAND SINGERS seit je vom Chorleiter, Organisten und Pianisten Bruno Wyss-Pessina, der die Auftritte auch selbst am Piano begleitet - manchmal unter Beizug einer Rhythmusgruppe - und der auch viele der Lieder selbst arrangiert hat.

Ursprünglich dem Gospel-Gesang verpflichtet, hat sich das Repertoire des Chores im Laufe der Jahre erweitert in die Sparten Pop und Rock, Filmmusik und Musicals.

Die SEELAND SINGERS freuen sich besonders, auch wieder einmal in der historisch bedeutsamen ehemaligen Johanniter-Kirche der Ordensgemeinschaft Münchenbuchsee singen zu dürfen.

Das Konzert bietet in einem ersten Teil eine Auswahl Love-Songs aus dem diesjährigen Chor-Thema «Love changes everything»; Songs bekannter Interpreten wie Elvis Presley, Barbara Streisand, Ray Charles, von Manhattan Transfer, den Belamy Brothers und den Beatles. In einem zweiten Teil dann widmen sich die SEELAND SINGERS ihrer «Kernaufgabe», der Interpretation von klassischen Spirituals sowie alten und neuen Gospels. «God spells» ist der Ursprung des Wortes Gospel: «Gott spricht». Das Thema passt ausgezeichnet in die Kirche, und die Sängerinnen werden sich im spätgotischen Chor wohl fühlen und ihr ganzes Können unter Beweis stellen.

Die SEELAND SINGERS laden Sie, alle Liebhaber gepflegter Chormusik, herzlich zu diesem Konzert ein. Das Programm kann Jung und Alt erfreuen, bietet es doch spannende und intensive, aber auch emotional besinnliche und ruhige Momente.

Seien Sie herzlich willkommen – wir freuen uns auf Sie!



Im Anschluss an das Konzert kleiner Apéro.



2. Abendmusik

Sonntag, 13. Januar 2019, 17.00 Uhr

Konzerteinführung 16.15 Uhr

Kirche Moosseedorf

«Das musikalische Opfer»

von Johann Sebastian Bach

Mitwirkende:

Cornelia Lätsch, Traversflöte

Regula Schwaar, Barockvioline

Renée Straub, Barockviola

Gabriel Wernly, Barockvioloncello

Ekaterina Kofanova, Cembalo und Orgel



Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Ricercar a 3	Cembalo
Canon Perpetuus super Thema Regium	Flöte, Violine, Violoncello
Canon a 2 cancrizans	Violine, Viola
Canon a 2 in unison	Violine, Violoncello, Cembalo
Canon a 2 per Motum contrarium	Flöte, Violine, Viola
Canon a 2 per Augmentationem, Contrario Motu	Violine, Viola, Violoncello
Canon a 2 per Tonos	Violine, Viola, Violoncello
Fuga canonica	Flöte, Violine und Basso continuo
Ricercar a 3	Violine, Viola, Violoncello
Ricercar a 6	Orgel

Sonata sopr'il Soggetto Reale für Traversflöte, Violine und Basso continuo Largo – Allegro – Andante – Allegro

Canon perpetuus	Flöte, Violine und Basso continuo
-----------------	-----------------------------------

Rätsel-Kanons

Canon a 2	a) Viola und Violoncello; b) Cembalo
Canon a 4	Flöte, Violine, Viola, Violoncello

Ricercar a 6

Flöte, Violine, Viola, Violoncello, Cembalo

Im Anschluss an das Konzert kleiner Apéro.



3. Abendmusik

Freitag, 25. Januar 2019, 19.30 Uhr
Kirche Münchenbuchsee

Orgel und Vokalquartett

Mitwirkende:

Imre Gajdos, Orgel
Vokalquartett

Programm

César Franck: Choral No. 1 E-Dur

Joseph Gabriel Rheinberger: Missa St. Crucis in G op. 151
Vokalquartett und Orgel

Louis Vierne: Scherzo aus der 2. Orgelsinfonie

Alexander Guilmant: Quam dilecta (Psaume 83) Op. 8
Vokalquartett und Orgel

Alexander Guilmant: Sonata No. 1

Imre Gajdos, Vita

Die Liebe zur Musik reicht in seine Kindheit in Ungarn zurück. Mit acht Jahren hatte er seine erste Klavierstunde und bereits nach einem Jahr begann er mit dem Orgelspiel. Fünf Jahre später folgte das Musik-Gymnasium, wo er neben Orgel und Klavier auch Kirchenmusik als Kernfach hatte. Nach der Franz Liszt Musikakademie in Budapest führte er sein Studium in Bern und Basel weiter, wo er Orgel und Klavierpädagogik studierte. Er nahm an zahlreichen Meisterkursen teil (Christoph Bossert, Martin Sander, Olivier Latry, Loïc Mallié, Hans-Ola Ericsson). Seit 2012 wirkt er als Organist an den reformierten Kirchgemeinden Kehrsatz, Münchenbuchsee-Mooseedorf und Bätterkinden. Als Musiklehrer ist er tätig an der Musikschule Olten und der Musikschule Gäu (Egerkingen).

Das Vokalquartett

Das Vokalquartett wurde 2015 gegründet. Die vier erfahrenen Laiensängerinnen und -sänger wirkten bisher vor allem in Gottesdiensten mit. Ihr Repertoire besteht aus Musik unterschiedlicher Epochen.

Zum Quartett gehören:

Murielle Glausen (Münchenbuchsee), Sopran

Esther Inäbnit (Münchenbuchsee), Alt

Daniel Infanger (Biglen), Tenor

Matthias Hügli (Münchenbuchsee), Bass

Werkkommentar

Die vier Komponisten haben ihr Leben lang als Organisten gewirkt: L. Vierne in der Kathedrale Notre-Dame de Paris, C. Franck in der Kirche Ste-Clotilde, und A. Guilmant in der Pfarrkirche La Trinité. Die Werke im Konzertprogramm zeigen eine grosse Vielfalt. Der Choral von C. Franck ist ein innerliches Gebet. Die Missa St. Crucis enthält einprägsame, wunderschöne Motive. Ihre einzelnen Sätze sind harmonisch reich gestaltet, mit viel Sinn für Klang und mit den für Rheinberger typischen überraschenden Modulationen. Dem spielerischen Satz aus Viernes Orgelsinfonie folgen zwei Stücke von A. Guilmant. Die Vertonung des 83. Psalms ist ein selten aufgeführtes Werk, welches sehr schön zu der neu revidierten Orgel in der Kirche Münchenbuchsee passt. Am Schluss des Konzerts folgt die Sonata für Orgel, ein dramatisch-virtuoses Werk in französisch-romantisch-sinfonischem Orgelstil.

Im Anschluss an das Konzert kleiner Apéro.





4. Abendmusik

Freitag, 15. März 2019, 19.30 Uhr
Kirche Münchenbuchsee

Orgel bringt Stummfilme zum Sprechen

Stummfilme von Méliès, Renoir und Keaton,
begleitet auf der Orgel

Mitwirkende:

Antonio García, Orgel

Programm

Die Reise zum Mond, Georges Méliès 1902

Das kleine Mädchen mit den Schwefelhölzern,
nach dem gleichnamigen Märchen von H.C. Andersen, Jean Re-
noir 1928

Flitterwochen im Fertighaus, Buster Keaton 1920



Antonio Garcia, Vita

Antonio García ist Titularorganist der Französischen Kirche Bern. Er ist zudem Dozent an der Hochschule der Künste Bern, Studienleiter der Abteilung Kirchenmusik und Vorstandsmitglied des Berner Organistenverbandes.

Der vielseitig begabte junge Künstler peruanisch-schweizerischer Herkunft ist im Berner Jura aufgewachsen.

Seine ersten musikalischen Schritte machte Antonio Garcia mit dem Akkordeon. Bald begann er sein Studium im Orgelspiel zuerst in Biel, danach an der Hochschule für Musik in Lausanne, wo er 2010 den Master in «music performance» erwarb.

Seine Studien führten ihn auch nach Deutschland und Holland, wo er sich zusätzlich in Cembalo, Klavier und Klavichord weiterbildete.

Nebst klassischer Konzerttätigkeit stellt Antonio Garcia die Orgel mit ungewohnten Projekten immer wieder in ein neues Licht. So pflegt er als grosser Improvisator auch regelmässig die Live-Vertonung von Stummfilmen. Als Akkordeonist ist er ausserdem im Tangotrio «Tres vientos» oder als Begleiter der Pop-Sängerin Amélie Daniel zu hören.

Im Anschluss an das Konzert kleiner Apéro.